

Modell UNO Wien

(MUNW)



Zusammenfassung:

Nach Vorbild ähnlicher Initiativen, die seit vielen Jahren in aller Welt erfolgreich veranstaltet werden, findet voraussichtlich von **14.-16. Februar 2024** die SchülerInnenkonferenz „**Modell UNO Wien**“ (MUNW) in Wien statt.

Die „Modell UNO Wien“ ist eine deutschsprachige Konferenz für etwa 120 SchülerInnen der 9. bis 13. Schulstufe von AHS und BHS, die in einem Planspiel Verhandlungen der Vereinten Nationen simulieren.

Ziel dieser Konferenz ist die UNO und ihre Arbeitsweise kennenzulernen, gemeinsam an Resolutionen zu arbeiten, um damit die Standpunkte anderer Nationen besser verstehen zu können und das Verständnis für die Welt und ihre komplexen Zusammenhänge zu fördern. Zudem trägt diese Veranstaltung auch dazu bei, die Leitziele und Kompetenzen des allgemeinen Bildungsziels des Lehrplans zu erfüllen.

Die Modell UNO Wien wird vom *Verein zur Simulation internationaler Politik* (ZVR: 1880565793) in Zusammenarbeit mit Mag. Florian Riepl (Lehrer für Geschichte und Geographie am SZU Ungargasse) und Dr. Sonja Graf (Lehrerin für Politische Bildung am GRG XIX Billrothstraße 73) sowie der Hilfe weiterer Partner organisiert.

Was sind „Model United Nations (MUNs)“?

Das Konzept ist einfach: „SchülerInnen spielen Vereinte Nationen“. Dabei vertreten SchülerInnen der Oberstufe in einem Planspiel Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in simulierten UNO-Verhandlungen. Innerhalb einzelner „Komitees“ werden reale Themen diskutiert, Resolutionen verfasst und verabschiedet.

Jede/r der TeilnehmerInnen vertritt ein Land, in dessen Position sie/er sich vor der Konferenz eingearbeitet hat. Dabei zählt nicht die persönliche Meinung, sondern es ist das erklärte Ziel, die offizielle Position des zu vertretenden Staates möglichst realistisch wiederzugeben.

Die Arbeit in den Komitees besteht zum einen aus formalen Debatten auf Grundlage einer Geschäftsordnung, die an die echten Regelungen der Vereinten Nationen und die UN-Charta angelehnt ist, zum anderen aus informellen Arbeitsphasen, in denen im Dialog verhandelt wird und in denen gemeinsam Entwürfe für Resolutionen erarbeitet werden. (Quelle: <http://www.dmun.de>)

Die ersten Veranstaltungen dieser Art fanden bereits in den 1920-er Jahren statt, worin die Arbeit des Völkerbundes in Planspielen von Studierenden simuliert wurde.

Wer nimmt an MUNs teil?

Mehr als 400.000 SchülerInnen sowie Studierende nehmen jährlich an MUNs teil. Heute finden jedes Jahr weltweit mehr als 400 Konferenzen dieser und ähnlicher Art statt.

In Wien wurde zunächst von Dr. Sonja Graf die VSMUN (Vienna Schools Model United Nations) ins Leben gerufen und war stets gut gebucht und hat erstmals auch SchülerInnen die Gelegenheit zur Teilnahme an einer MUN in Österreich gegeben. 2014 erfolgte eine Neustrukturierung und Umbenennung in Modell UNO Wien. Seit 2023 wird die MUNW in Partnerschaft mit dem *Verein zur Simulation internationaler Politik* organisiert.

Welchen pädagogischen Wert haben MUNS?

Die Welt des 21. Jahrhunderts endet nicht an den Grenzen Österreichs. Um den Jugendlichen alle Chancen für die Zukunft zu ermöglichen und um die Entwicklungen in der Welt überhaupt verstehen zu können, ist die Behandlung von internationalen Zusammenhängen unerlässlich.

Durch eine Teilnahme an einer MUN können beispielsweise folgende AHS-Lernziele erreicht werden:

- Förderung des Interesses und Verständnisses für internationalen Beziehungen
- Kennenlernen der Standpunkte anderer Nationen und Kulturen
- Erlernen von Problemlösungskompetenz
- Förderung der Fähigkeit zur Kompromissfindung und Konfliktbewältigung
- Erlernen der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung
- Vermittlung von rhetorischen Kenntnissen und sachlichen Argumentationsweisen

Dem Allgemeinen Bildungsziel der HAK entsprechen beispielsweise:

- für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten und sich für die Bewahrung einer menschengerechten Umwelt und Zukunft für alle einzusetzen,
- die Bedeutung der Zusammenarbeit der Staaten der Europäischen Union mit anderen Staaten Europas und der übrigen Welt zu erkennen,
- im Sinne einer interkulturellen Bildung Verständnis und Achtung für andere und deren Arbeit und Standpunkte aufzubringen und in Konfliktsituationen nach konstruktiven Lösungen zu suchen,
- die Gesellschaft und den Staat mit zu gestalten,
- für Freiheit und demokratische Prinzipien einzutreten,
- sich mit der Sinnfrage, mit ethischen und moralischen Werten wie mit der religiösen Dimension des Lebens auseinanderzusetzen.

Wer veranstaltet die MUNW?

Die Modell UNO Wien wird vom Verein zur Simulation internationaler Politik (ZVR: 1880565793) in Zusammenarbeit mit Mag. Florian Riepl (Lehrer für Geschichte und Geographie am SZU Ungargasse) und Dr. Sonja Graf (Lehrerin für Politische Bildung am GRG XIX Billrothstraße 73) sowie der Hilfe weiterer Partner organisiert.. Für die MUNW 2022 konnten folgende Partner gewonnen werden, bei denen wir uns nochmals für die tolle Unterstützung bedanken:

BMBWF, AK Wien, LeMondeDiplomatique, Südwind, Adamah, Botschaft des Fürstentums Liechtenstein, Schweizerische Botschaft, Deutsche Botschaft, SZU, EV-SZU, GRG19, GEO-Magazin, Denny Biomarkt, Fahrschule AVIA.



Ablauf

Phase 1: ab sofort

Information an Schulen in Wien und Niederösterreich sowie interessierte Schulen anderer Bundesländer und Schulen im Ausland. Anmeldung der Schule zur grundsätzlichen Teilnahme an der MUNW mit maximal 10 SchülerInnen. Benennung einer/s KontaktlehrerIn der jeweiligen Schule.

Phase 2: November 2023

Anmeldung der Delegierten

Im November 2023 können sich die SchülerInnen der vorab gemeldeten Schulen über die Homepage www.modell.uno verbindlich für die Veranstaltung anmelden. Dabei können sie frei das gewünschte Land auswählen, das sie gerne vertreten möchten.

Phase 3: November 2023 bis Jänner 2024

Einbau des Themas UNO in den Schulunterricht. Unterrichtsbehelfe finden sich auch auf der Website www.modell.uno.

Phase 4 : 14. bis 16. Februar 2024

Voraussichtlicher Konferenzablauf:

Mittwoch, 14. Februar – Universitätssportzentrum Schmelz

08:00-09:00	Registrierung aller Konferenzteilnehmer
10:00-10:30	Generalversammlung – Eröffnungszereemonie
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-13:00	Komiteesitzung, Einführung in die Geschäftsordnung
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-17:30	Komiteesitzung, individuelle Kaffeepause

Donnerstag, 15. Februar – Universitätssportzentrum Schmelz

09:00-14:00	Komiteesitzung, individuelle Kaffeepause (dazwischen Mittagspause)
14:00-17:30	Komiteesitzung, Arbeit an den Resolutionen von zwei anderen Komitees (eventuell länger)

Freitag, 16. Februar – Vienna International Centre

9:00-10:00:	Eintreffen und Anmeldung der Delegierten
10:00-14:00:	Abschließende Generalversammlung
14:00-14:30:	Checkout und Aufräumen